



## **PRESSEMITTEILUNG Präsidentenkonferenz der Region Maloja**

An der Präsidentenkonferenz der Region Maloja vom 15. September 2016 wurden folgende Traktanden behandelt und Beschlüsse gefasst:

Liegenschaften und Standorte / IT / Buchhaltung: Die Region Maloja hält für die Amtsstellen der Region an der dezentralen Lösung fest, d.h. das Grundbuchamt und das Zivilstandsamt bleiben in ihren Räumlichkeiten in St. Moritz. Für die IT wird eine Bestandsanalyse mit Lösungsvorschlägen in Auftrag gegeben, um die beste Umsetzungsvariante für eine einheitliche Lösung aller Amtsstellen zu ermitteln. Die Betriebsbuchhaltungen werden übergangsweise für 2017 weiterhin durch die Amtsstellen bzw. wie bis anhin durch das Kreisamt geführt, wobei die Lohnbuchhaltungen bereits zentralisiert werden. Ab 2018 wird die Buchhaltung zentral durch die Region Maloja geführt.

Budget 2017: Das Budget 2017 der Region Maloja wird mit Anpassungen genehmigt. Insgesamt werden die Gemeinden mit CHF 2.8 Mio. belastet. Da das Budget dem fakultativen Referendum unterliegt, erfolgt eine entsprechende Publikation in der Engadiner Post. Das Budget ist auf der Internetseite der Region aufgeschaltet.

Grundbuchamt: Da das Grundbuchamt per 1. Januar 2017 in die Region überführt wird, wurde beschlossen, die Rückstellungen mit der Jahresrechnung 2016 aufzulösen.

Sitzungsort Präsidentenkonferenz: Die Sitzungen der Präsidentenkonferenz werden zukünftig zentral im Ratssaal im Alten Schulhaus in St. Moritz stattfinden.

Die nächste Sitzung der Präsidentenkonferenz findet am 6. Oktober 2016 statt.

Samedan, 4. Oktober 2016  
Sigi Asprion, Vorsitzender Präsidentenkonferenz